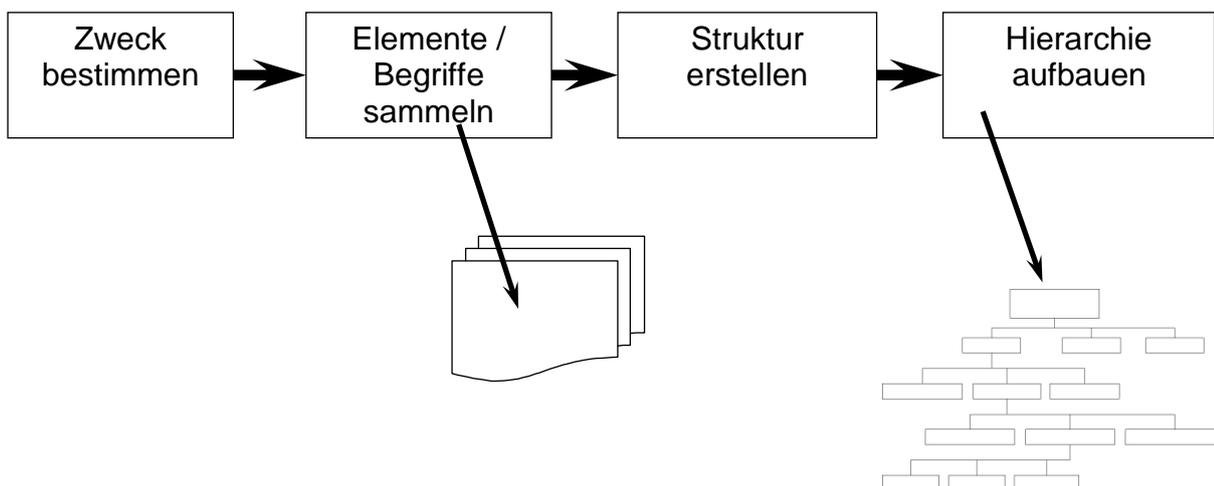


RELEVANZBAUM

Der Relevanzbaum ist eine **Bewertungsmethode**. Er eignet sich besonders für Bewertung von Alternativen, zur Zielbildung und um Systeme oder Probleme übersichtlich zu strukturieren. Der Relevanzbaum vereinfacht die Suche und Bewertung von Alternativen für die Zielerreichung wesentlich, indem er die Zusammenhänge visualisiert. Er stellt die Elemente bzw. Ergebnisse des Systems in einem Netzwerk dar, das aus mehreren, unterschiedlichen hierarchisch angeordneten Ebenen besteht. Diese Ebenen sind durch Relevanzbeziehungen (Zweck-Mittel-Beziehungen) miteinander verknüpft. Die Anordnung erfolgt jeweils nach der Abfrage, welches Element am geeignetsten erscheint, um das übergeordnete Ziel zu erreichen. Jedes Element wird in der nächst unteren Ebene in ein ihm unmittelbar untergeordnetes Elemente aufgefächert.



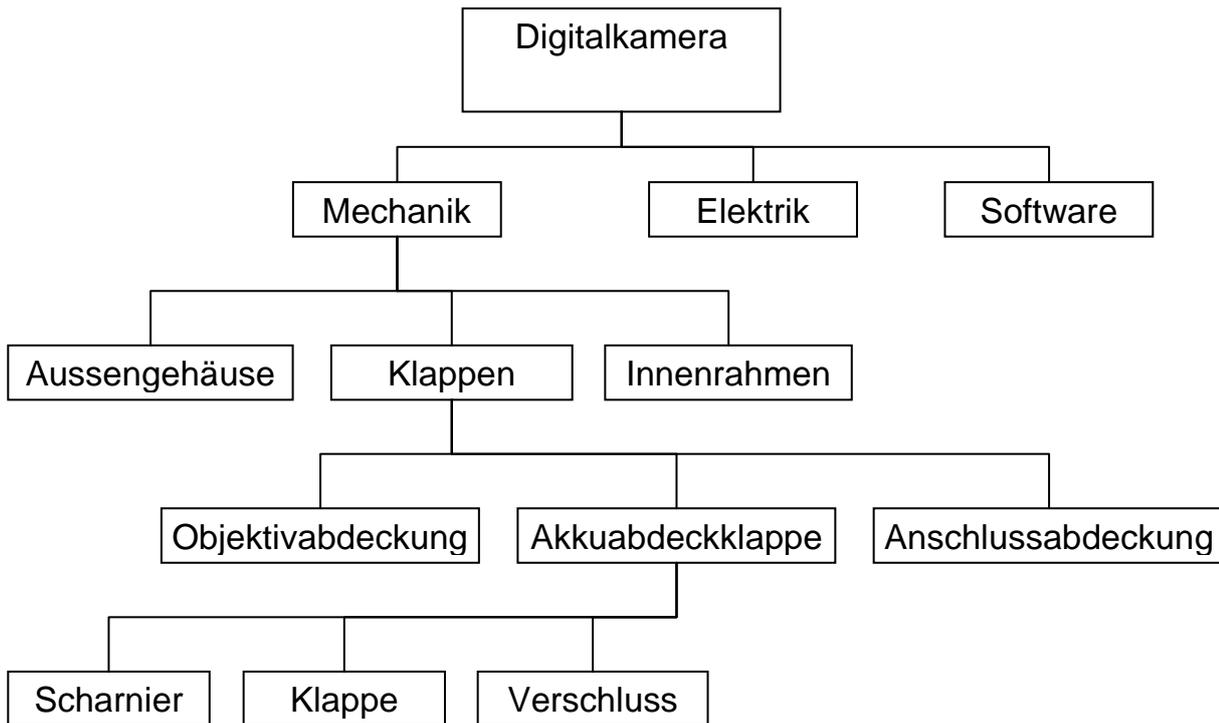
Ein großer, allgemeiner Begriff an der Spitze des Relevanzbaumes wird durch die einzelnen Ebenen hindurch so weit zerlegt und damit übersichtlich dargestellt, bis alle relevanten Details an den Wurzeln des Baumes erkennbar sind.

Mit Hilfe der Relevanzbaummethode lassen sich komplexe Zusammenhänge relativ einfach visualisieren. Die übersichtliche grafische Darstellung der im Relevanzbaum enthaltenen Elemente und deren Beziehung untereinander, helfen bei der Analyse des Problemfeldes. Auch Problemfremde können sich so schnell in die Problematik einfinden.

Die Methode bietet Relevanzprofile, d.h. Abfolgen von Elementen auf jeder Ebene, die zur Berücksichtigung bzw. Realisierung des jeweils übergeordneten Elements, Ziel bzw. Teilziels am geeignetsten erscheinen. Die Relevanzbaumanalyse kann zur systematischen Problemspezifizierung genutzt werden und Risiken und Chancen aufzeigen.

Der Relevanzbaum eignet sich gut zur Findung und Entwicklung von Alternativen, der Problemstrukturierung, Systembildung und Zielbildung. Die mit dieser Methode beantwortbaren Fragen können z.B. sein: "Wie wollen wir weiter vorgehen?", "Wo hakt es derzeit?" oder "Was wollen wir erreichen?" In Problemlösungs- bzw. Planungsprozessen bietet der Relevanzbaum einen hohen Nutzen.

Beispiel Relevanzbaum



Fazit

Für die Erstellung eines Relevanzbaumes ist ausreichend Sachkenntnis über die (Ziel-) Elemente und deren Wichtigkeit in Bezug auf die Zielerreichung erforderlich. Wenn der Problembereich sehr komplex ist und aus einer hohen Zahl zu berücksichtigender, relevanter Elemente besteht, wird der Relevanzbaum recht schnell unübersichtlich groß.

Sinnvolle Kriterien zur Bewertung der Relevanz der Elemente zu finden und die hierarchische Zuordnung angemessen zu beurteilen, kann schwierig sein. Es muss klar sein, wonach bewertet werden soll. Die Gewichtungen der Elemente müssen festliegen. Dieser Prozess ist subjektiv geprägt und führt je nach Beurteiler u.U. zu unterschiedlichen Ergebnissen.